

Kleine Anfrage

der Fraktion der CDU/CSU

Situation der medizinisch-klinischen Forschung

In Untersuchungen sachkundiger Organisationen und in Äußerungen renommierter Wissenschaftler ist in der letzten Zeit zunehmend auf den Rückgang und die Qualitätsminderung der Forschung in der Bundesrepublik hingewiesen worden. Diese bedauerliche Entwicklung hat nach Berichten insbesondere die medizinisch-klinische Forschung erfaßt.

Wir fragen deshalb die Bundesregierung:

1. Welche Informationen, Berichte und Untersuchungen liegen der Bundesregierung zur Situation der medizinisch-klinischen Forschung vor, bzw. welche Stellungnahmen kann sie sich zugänglich machen? Wie lautet das Fazit dieser Untersuchungsergebnisse?
2. Wie beurteilt die Bundesregierung die praktischen Möglichkeiten, den Zustand und die weitere Entwicklung in der medizinisch-klinischen Forschung im unmittelbaren Zusammenhang mit der notwendigen Krankenversorgung in der Klinik und den gestiegenen Lehrverpflichtungen der Klinikärzte?
3. Wie beurteilt die Bundesregierung den Zustand und die Entwicklungsmöglichkeiten der Kooperation zwischen klinischen Forschungsstätten und theoretisch-medizinischen Instituten in der Bundesrepublik Deutschland?
4. Welche personellen und strukturellen Verbesserungsmaßnahmen sieht die Bundesregierung für die medizinisch-klinische Forschung? Wie beurteilt die Bundesregierung beispielsweise die Errichtung klinischer Forschungseinheiten, in denen Kliniker und Biowissenschaftler eng zusammenarbeiten?
5. Welche Vorschläge hat die Bundesregierung zur Finanzierung solcher Forschungseinheiten und der dazu notwendigen Einrichtungen von Professuren mit besonderem Forschungsschwerpunkt, die besonders qualifizierten Wissenschaftlern den Aufbau kleiner Arbeitsgruppen ermöglichen sollen?

Bonn, den 1. August 1979

Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion

